

KAUPEN-HAAS, HEIDRUN

**BESCHLEUNIGUNG DER MEDIZINISCHEN WISSENSPRODUKTION. AM BEISPIEL
EINES JÄHRLICH STATTFINDENDEN ENDOSKOPISCHEN WELTKONGRESSES**

Heidrun Kaupen-Haas, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Medizin-
Soziologie, Kaupen@uke.uni-hamburg.de

PLENUM 9: DIE ZEIT(EN) DER TRANSFORMATION

Thematisiert werden die unterschiedlichen Zeitformen und –dynamiken im Rahmen eines jährlich stattfindenden endoskopischen Kongresses, der sich am Konzept der Weltgesellschaft ausrichtet. Ist die Endoskopie bezogen auf die klassische Institution Klinik eine kleine operative Einheit, so werden auf den Kongressen via Netzwerkorganisation, Informations- und Kommunikationstechniken globale Dimensionen eröffnet. Während die Klinik Standardisierung, Routine und somit die Zeitform der Wiederholung erfordert, bringt die Organisationsform 'Weltkongress' eine Vervielfältigung der Wissensproduktion und ihrer Zeiten hervor, die mit dem Begriff „high-speed learning races“ (Ortmann/ Powell 1997: 585) gefasst werden kann. Zur Beschreibung und Analyse eignet sich der von Knorr Cetina/Brügger eingeführte Begriff „globale Mikrostrukturen der Weltgesellschaft“ (2006: 145). Geht es bei Knorr Cetina um die spezifische Funktionsweise von Finanzmärkten, so wird der Begriff hier für die Vernetzung von medizinischen Prozessen und industriellem Komplex in Anspruch genommen. Es geht um die Koppelung von kleinen Einheiten (z.B. lokale und kurze Operationssituationen) mit weltweit gestreuten Aktions- und Reflexionseinheiten, die zu kurzen Zeitgemeinschaften verschaltet werden. Die Herstellung von Zeitgemeinschaften als Integral unterschiedlicher Zeitzonen führen zu einer Beschleunigung und Multiperspektivität von Wissensproduktion. Der Beitrag wirft die Frage auf, ob die Beschleunigung mit dem Effekt der Vervielfältigung, der Faltung und Brechung des medizinischen Wissens mit Knorr Cetinas Begriff der „Erweiterung von Welt“ (1989) in Zusammenhang gebracht werden kann. Die beweglichen Transformationen der Zeit durch die neue Organisation medizinischer/endoskopischer Verfahren erwiesen sich dann als ein die traditionelle Klinik mit ihrer Wissensformation 'grundstürzendes' Verfahren. Er basiert auf Videomitschnitten von drei Jahreskongressen des Endo Clubs Nord sowie auf materialgestützten Analysen der Funktionsweise der klassischen operativen klinischen Medizin.